



Susannchen

Paul Rieth (München)

Tango-Wahn

Aller Welt hat's angetan
 Heutzutage der Tango-Wahn:
 Wie vor Zeiten das Cri-Cri,
 Wie die Diabolo-Manie,
 Die Entzündung des Appendix,
 War beinahe was Unabwendig's,
 Sind die groß- und kleinen Leute
 Von der Tango-Tanz-Wut heute
 Epidemisch angesteckt —
 Fürchterlich ist der Effekt!
 Um den ganzen Erdenglobus
 Wütet selbiger Mikrobos,
 Jedes Alter und Geschlecht,
 Jede Klasse ist ihm recht.
 Heute gibt's — Du meine Güte! —
 Tango-Strümpfe, Tango-Hüte,
 Tango-Kleider, Tango-Schuh,
 Tango-Mieder auch dazu,
 Gibt es Tango-Zigaretten,
 Tango-Taschen, Tango-Ketten,
 Tango-Puder und -Pomade,
 Tango-Schnaps und -Schokolade,
 Und in einen Tango-Klub
 Geht auch schon der kleinste Bub...

Zwar als was nicht ganz Geheures
 Gilt der Tanz in Buenos-Aires,
 Wo er seine Heimat hat —
 Denn man tanzt in dieser Stadt
 Tango bloß in Tingeltangeln,
 Wo die bessern Sitten mangeln;
 Als Aphrodisiakum
 Gilt er dort dem Publikum
 Und als Introduction
 Zu — na ja, Sie wissen schon!
 Auch in Preußen gilt die Norm,
 Daß ein Herr in Uniform,
 Der am Tango sich vergnügt,
 Schnuppdich-wuppdich, einfach fliegt —
 Aber sonst ist überall
 Tango-Wahnsinn jetzt der Fall:

Wo man früher den Fandango
 Tanzte, tanzt man jetzt den Tango,
 Wer nicht wegen Nicht im Tango

Baden muß, der tanzt jetzt Tango.
 In Italien; am Hoangho
 Und Jangtschekiang tanzt man Tango;
 Unterm Schattendach des Mango
 Tanzen Bajaderen Tango;
 An der Küste von Loango
 Tanzt der Kongoneger Tango;
 In Paris, im Caysee,
 Tanzt den Tango Poincaré;
 In New York, sowie in London
 Tanzen ihn die schlanken Blondes;
 Auch in Rom, im Vatikan
 Huldigt man dem Tango-Wahn
 Und in purpurroten Roben
 Sieht man dort im Tango toben
 Eminenz mit Eminenz —
 Selbstverständlich voll Dezenz!
 Ja im Kloster von La Trappe
 Tanzt man Tango, nicht zu knapp;
 Tango tanzt in Czestochau
 Jeder Mönch mit seiner Frau,
 In Berlin, am Strand der Panke
 Tanzt man Tango — na, ich danke!
 Auch von Dresden an der Elbe —
 Ei Herrjemersch! — gilt das selbe,
 Hamburg selbst — igittigitt!
 Abt sich schon im Tango-Schritt;
 Alle Mädchen unter Zwanzig
 Tanzen Tango jetzt in Danzig
 Und zu Langfuhr, dem Gyl,
 Tanzte Wilhelm in Zivil;
 Tango tanzen sie am Haff dann,
 Wie in Posen — hier im Raftan;
 Tango tanzen sie von Metz
 Bis nach Wien — is dös a Heh!
 Statt des Czardas in der Pußta
 Tanzt man Tango mit Genuß da;
 Auch in Prag der Panischlawist
 Weiß bereits, was Tango ist;
 Tango tanzt der Hottentotte,
 Wie zum Dudelsack der Schotte;
 Selbst nach Biskra der Dase
 Drang die Tango-Tanz-Ekstase,
 Statt dem Bauchtanz tanzt zur Weil'
 Tango jetzt die Uled Nail.

Auch in Stambul sieht's der Sultan
 Sich allabendlich voll Huld an
 Und mit Spaß, mit offenbarem,
 Wenn man Tango tanzt im Harem,
 Oder auch in der Mo chee;
 Tango tanzt die He Isarmee
 Und des nämlichen G. Schmades
 Sind in Zabern Schwob und Wackes;
 Tango tanzt der Moskowiter,
 Der den Wodka trinkt per Liter;
 Tango tanzt der Eskimo,
 Tranbeglänzt und lebensfroh;
 Tango tanzt die freie Schweiz,
 Tango tanzt man allseits,
 Tanzt der Weise, wie der Tepp,
 Tanzt die Mirzel mit dem Sepp,
 Tanzt der Gent und tanzt der Rowdy —
 Immer ist's die gleiche Gaudi,
 In der Bar und in der Schwemme,
 Im Hotel und der Kaschemme,
 Im Spital, auf der Redoute,
 Wie im Mädcheninstitute,
 Wie im Kintop, im Theater,
 Wie beim Hofball, so im Prater,
 Tango tanzt man auch noch dann,
 Wenn man gar nicht Tango kann —

Dieses aber find' ich dämlich:
 Fünfundsiebzig Touren nämlich
 Hat der Tanz aus Argentinien;
 Und es gibt gar schöne Linien,
 Wenn sich bei dem Tanzvergnügen
 Schlanke Mädchenleiber biegen,
 Um ein Werben, ein Begehren,
 Ein Versagen, ein Gewähren,
 Ein Genießen und Beglücken,
 Tanz=symbolisch auszudrücken;
 Wenn zwei Leutchen dies verstehen,
 Ist es wunderhübsch zu sehen
 Und geradezu begeistern
 Kann der Tanz von Tango-Meistern —
 Aber: fünfundsiebzig Touren
 Lernen wenig Kreaturen!
 Nimmt man das gewissenhaft,
 Ist's schon eine Wissenschaft,
 Darum lernt auch diesen Tanz

Selten Einer voll und ganz,
 Und die Meisten können nur
 Immer irgend eine Tour
 Von den ganzen fünfundsiebzig;
 Hat er die nun eingeübt sich
 Und begibt der Elegante
 Sich zum Tango-thé-dansant
 Und erblickt die schöne Maid
 Im geschlitzten Tango-Kleid,
 Welche tango=tanzbegehrlich
 Seiner harrt, so stimmt es schwerlich —
 Denn er tanzt die Nummer Sieben
 Und dem holden Kind, dem lieben,
 Haben sie die Nummer Acht
 Oder Dreizehn beigebracht —
 Dafür nahm der Tango-Lehrer
 Sechzig Reichsmark, oder mehrer! —
 Also: Unser Tango-Paar
 Stürzt sich kühn in die Gefahr.
 Erstlich wird zu diesem Zwecke
 Mal probiert in einer Ecke,
 Dann wird im Zweiertakt
 Frischdraußlos herumzickzack,
 Mit Gestöhn und mit Geächz —
 Er will links und sie will rechts,
 Sie will vor und er will hinter,
 Er will langsam, sie geschwinder,
 Er will hupfen, sie will geh'n,
 Er will schieben, sie will dreh'n
 Und zu Takt und Melodie
 Stimmt ihr Beigestammel nie...
 Aber alle sind entzückt,
 Die das Tango-Paar erblickt,
 Und mit dem Applaus nicht geizend,
 Ruft die Hausfrau: Gott, wie reizend!
 Morgen ist bei Konsul Maier
 Wieder so 'ne Tango-Feier,
 Dann bei Hofrats Tango-See,
 Dann bei Schulzens Matinée;
 Sonntags muß man aus Erbarmen
 Tango tanzen für die Armen
 Und im Münchener Kasino
 Tanzt man Tango Argentino
 Jede Nacht von zwölf bis drei —
 Gestern war ich auch dabei!

Pips



Kasino

„Warum trittst mi denn immer mit Deine dappeten Füß?!“ — „Das ist ja das Neueste: Tango im Stilen!“

Ayuntamiento de Madrid



Tango Argentino

„Schaug nur, was unser' Jenzl für a Rass' hat — wo hat s' denn nur dös Schbanische her?“ — „Außer 'm schbanischen Köhrl, mit dem i s' öfter durchg'wichst hab', wüßst i nix!“

Ayuntamiento de Madrid



Der Haus-Tepp

„Liebes Frauerl, jetzt laß' ich Euch vom Grammophon einen Two-Step spielen!“ — „Ja, tu 's, Tepp!“

Ayuntamiento de Madrid



Kostümfest

„Ich geh jetzt ins Versaßamt.“ — „Was willst Du denn dort?“ — „Ich möchte mal wieder in meinem Bett schlafen!“

Ayuntamiento de Madrid



Im Morgendämmern
„... Also leb' wohl, Schnuckerl! Und setz' mir nicht etwa mit Deinem Mann Hörner auf!“

Ayuntamiento de Madrid



Kleidersorgen

„Nix anziehen hast, Weiberl? Tu 's Bettuch um und geh als Weißwurscht!“

Ayuntamiento de Madrid